

Guth'sche Stiftung fördert Kunstgeschenk für Lübecker Uni-Absolventen

Ausstellung im Audimax Lübeck zeigt Kunst, die mit den Alumni-Jahrgängen seit 15 Jahren in die Welt zieht

Lübeck. Absolventen der Lübecker Universität erhalten seit 15 Jahren ein exklusives Kunstwerk als Erinnerungsgeschenk an ihre Studienzeit in der altherwürdigen Hansestadt. Darunter Werke von namhaften Künstlern wie Falko Behrendt (Absolventenjahrgänge 2009 – 2014), Armin Mueller-Stahl (2015 – 2017), Katharina Reinshagen (2018), Thomas Kleemann (2019) und Ute-Friederike Jürß (2020 - 2023). Seit kurzem (21.12.23) sind sämtliche Arbeiten, die eigens für die Absolventen gestaltet wurden, auch öffentlich in einer Dauer-Ausstellung auf repräsentativen Stelen im Audimax der Universität zu betrachten.

„Wir bringen Kunst und Kultur den Lehrenden und Studierenden als ästhetische Wegbegleitung näher“, sagt Prof. Dr. Jürgen Westermann, Direktor des Instituts für Anatomie und einer der Initiatoren an der Universität, zur Eröffnung der Schau. Es lohne sich stets, über den Tellerrand hinauszuschauen. Dies wolle man auch denjenigen vermitteln, die MINT- oder medizinische Fächer studieren.

Das Absolventen-Projekt steht seit Jahren unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten a. D. Björn Engholm. Als Förderer engagiert sich insbesondere die Guth'sche Stiftung, die von dem Hamburger Unternehmerehepaar Dr. med. Gerhard Guth und Dr. med. Manuela Guth im Jahr 2006 gegründet wurde. Frau Dr. Guth, die nach dem Tod ihres Mannes die Klinikgruppe mit dem Stammhaus DR. GUTH in Hamburg, der Curschmann-Klinik in Timmendorfer Strand und dem Herz- und Diabeteszentrum Karlsburg leitet, ist auch die Vorstandsvorsitzende der Stiftung. Ihr ist es eine große Freude, das Alumni-Projekt zu unterstützen, betont sie. „Ich bin mir sicher, dass sich das Kulturengagement und die erstklassige Ausbildung weiter herumsprechen und viele junge Leute die Attraktivität Norddeutschlands entdecken werden.“

Zum Stiftungsvorstand gehören weiterhin Prof. Dr. med. Wolfgang Motz, Geschäftsführer der Klinikgruppe und zugleich Ärztlicher Direktor des Klinikums Karlsburg, sowie Rechtsanwalt Uwe Lauer, Geschäftsführer der Klinikgruppe. Beide waren bei der Eröffnung der Dauerausstellung im Audimax zugegen. „Die Stelen mit den Kunstwerken sind hochwertig gestaltet und selbst ein Kunstwerk“, erklärt Prof. Dr. Motz. Er erinnert sich besonders gern an das Zusammentreffen mit dem weltweit gefeierten Schauspieler und Musiker Armin Mueller-Stahl, der auch als Maler inzwischen eine große Fangemeinde hat. Eine der Alumni-Arbeiten von Armin Mueller-Stahl mit dem Porträt von Thomas Mann hängt im Wartebereich der Kardiologie im Klinikum Karlsburg.